



## Modul Gottesdienst 2

### Gottesdienstgestaltung in offener Form

(Evangelisches Gottesdienstbuch S. 204ff und EG 801, S. 1236)

Thema:

Gottesdienste mit Konfis zu planen und zu feiern ist eine große Herausforderung. In diesem Modul geht es daher um eine elementar einfache und offene Form einer Art Gottesdienst, die den vier Teilen eines Gottesdienstes entspricht.

Begründung/Einordnung:

Dieser performative Ansatz sich dem Gottesdienst zu nähern, geht nicht von den historisch gewachsenen liturgischen Ausformungen des Gottesdienstes in der agendarischen Form aus, sondern von den vier Handlungsschritten des Gottesdienstes:

1. Ankommen, sich versammeln, vor Gott treten (**Eröffnung und Anrufung**)
2. sich orientieren, auf die Botschaft hören und antworten (**Verkündigung und Bekenntnis**)
3. Gemeinschaft mit Gott und untereinander feiern (**Abendmahl**)
4. Segen empfangen, Senden in den Gottesdienst des Alltags (**Sendung**)

Diese Schritte füllen die Konfis mit eigenen Ideen und Formen und experimentieren so mit dem Gottesdienst. Den Gottesdienst in einer offenen Form zu gestalten, gibt den Jugendlichen die größten Freiheiten, sich partizipativ einzubringen. Ob auch ein Gottesdienst diesen breiten partizipativen Rahmen ermöglicht und ob die Konfis mit diesem Format experimentieren dürfen, bleibt letztlich eine Frage, die auch im Theologie- und Gottesdienstausschuss der Gemeinde zu klären wäre. Das Evangelische Gottesdienstbuch sieht diese Form vor und bietet praktische Anregungen (S. 204ff). Die Möglichkeiten zu dieser freien Form ermöglicht das EG, siehe Seite 1236.

Verortung/Ablauf:

Bevor die Konfis die Aufgabe zu diesem selbstgestalteten Gottesdienst in sehr freier und offener Form erhalten, ist es ratsam, dass die Jugendlichen schon agendarische Gottesdienste erlebt und z. B. mit einem Erklär- oder Fragebogen nachvollzogen haben. Hilfreich ist auch, wenn die Jugendlichen bereits darüber nachgedacht haben, was Gebete sind und welche Bedeutungen das Abendmahl hat.

## Modul Gottesdienst 2 Gottesdienst in offener Form

### Beschreibung:

Nachdem die Konfis bereits erste Erfahrungen mit dem Gottesdienst gemacht haben, werden sie eingeladen nun eigene, ihnen entsprechende Formen zu entwickeln. Hierzu wird nur mitgeteilt, dass ein Gottesdienst aus vier Teilen besteht: Eröffnung und Anrufung, Verkündigung und Bekenntnis, Abendmahl, Sendung. Dies kann auch in Form einer Wandzeitung visualisiert werden. Dann werden die Konfis in die vier Gruppen eingeteilt, die die Teile vorbereiten. Ein Team sollte den Prozess begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Schließlich wird der Gottesdienst mit oder ohne große Proben gefeiert. Die Aufträge für die Gruppen finden sich im Anhang.

(Alternative: Es bleibt bei dem sehr offenen performativen Ansatz, allerdings bekommen die vier Gruppen ein wenig mehr Anregungen und Inhalte geboten. Das bedeutet, dass in den vier Arbeitsblättern im Anhang neben den kurzen Karten auch vier lange ausführliche Seiten aufgenommen werden, die den Konfis den jeweiligen Teil, den sie übernehmen, erst erklären, dann einen biblischen Text aufnehmen und schließlich einen Ablauf als eine Art „Geländer“ anbieten.)

### Material:

Für jede Gruppe eine kurze Karte. Siehe Anhang.

Zusätzlich, das, was sich ergibt...

### Vertiefungen:/Weiterarbeit/ Verknüpfungen:

Nach dem gemeinsam erlebten Gottesdienst können in der Reflexion die einzelnen Teile noch einmal an der Wandzeitung kommentiert und ergänzt werden. Im Vergleich mit dem normalen sonntäglichen Gottesdienst können die eigenen Erfahrungen vertieft werden. Hier könnte es auch interessant und spannend sein, dass das Nachgespräch mit jeder Kleingruppe der Vorbereitung durch zwei Presbyter\*innen erfolgt, die an einem Wandplakat die Schritte eines agendarischen Gottesdienstes und die der Konfis gegenüberstellen, vergleichen und diskutieren. Zielfrage könnte sein: Wie kann auch unser Sonntagsgottesdienst interessanter werden?

## Modul Gottesdienst 2 Gottesdienst in offener Form

Materialkarten für die jeweilige Gruppe:

Ihr seid Gruppe 1: Gestaltet den ersten Teil unseres Gottesdienstes zum Thema:

### **Die Begrüßung**

Eröffnung und Anrufung

...ankommen, sich versammeln, sich einstimmen lassen, eröffnen, sich Gott zuwenden...

Überlegt Euch Musik, eine Begrüßung, ein Gebet, ein Lied und was Euch sonst noch einfällt.

Ihr seid Gruppe 2: Gestaltet den zweiten Teil unseres Gottesdienstes zum Thema:

### **Die Rede**

Verkündigung und Bekenntnis.

...hören und antworten, für andere eintreten...

Begrüßt zu eurem Teil, redet oder diskutiert über ein Thema, lest einen biblischen Text.

Ihr seid Gruppe 3: Gestaltet den dritten Teil unseres Gottesdienstes zum Thema:

### **Das Essen**

Abendmahl

...Gemeinschaft mit Gott und untereinander, sich vorbereiten, Dank sagen, sich erinnern, zu Gast sein, teilhaben am Tisch des Herrn...

Begrüßt zu eurem Teil, wählt Musik und Essen aus, feiert, betet.

Ihr seid Gruppe 4: Gestaltet den vierten Teil unseres Gottesdienstes zum Thema:

### **Der Segen**

Sendung

...Segen empfangen, sich verabschieden, Sendung aus dem Gottesdienst in die Welt...

Begrüßt zu eurem Teil, schließt den Gottesdienst mit guten Wünschen und sprecht einen Segen oder das Vater unser, gestaltet ein Giveaway.